

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Titel, Vorwort und Inhaltsverzeichnis	I—VIII
Einleitung	1—16
1. Begriff der Pädagogik	1—3
2. Aufgabe einer Geschichte der Pädagogik	3—5
3. Umgrenzung der Aufgabe	5—10
4. Einteilung des Ganzen	10—11
5. Quellen und Literatur	11—16
Erster Abschnitt: Das Unterrichtswesen des Mittelalters	17—40
1. Heidnische Rhetoren- und christliche Klosterschulen	17—21
2. Karl der Große	21—23
3. Scholae interiores, exteriores und Pfarrschulen	23—24
4. Trivium und Quadrivium	24—27
5. Schulzucht des Mittelalters	27—28
6. Scholastik und Universitäten	28—32
7. Ritterliche Erziehung	32—34
8. Städtische Schulen; Schulstreit	34—36
9. Verfall des mittelalterlichen Schulwesens	36—38
10. Pädagogische Theoretiker	38—40
Zweiter Abschnitt: Das Zeitalter des Humanismus von der Mitte des 15. bis zum Ende des 16. Jahrhunderts	41—136
I. Der Humanismus für sich	41—62
1. Das Kommen einer neuen Zeit; Renaissance	41—45
2. Die neue Erziehung und ihre Theoretiker in Italien	45—49
3. Die Anfänge des Humanismus in Deutschland. Agrikola	49—53
4. Erasmus	53—56
5. Der Humanismus am Oberrhein	56—60
6. Der Humanismus auf den deutschen Universitäten	60—62
II. Verbindung von Humanismus und Reformation	62—110
7. Das prinzipielle Verhältnis	62—65
8. Luther	65—70
9. Melanchthon	70—76
10. Protestantische Gymnasien. Johann Sturm	76—96
11. Protestantische Schulrektoren und Schulordnungen	96—104
12. Schweiz und England	104—110
III. Humanismus und Katholizismus	110—128
13. Ludwig Vives. Frankreich; Petrus Ramus	110—115
14. Die Jesuiten und ihre Ratio studiorum	115—128
IV. Volksschule. — Gesamtergebnis	128—136
15. Das Volksschulwesen im 16. Jahrhundert	128—133
16. Das Ergebnis der humanistischen Bewegung	133—136
Dritter Abschnitt: Übergangszeit im 17. und zu Beginn des 18. Jahr- hunderts	137—208
1. Der Verfall und seine Gründe. Straßburger Gymnasium	137—142
2. Andreä und Schupp	142—145
3. Frankreich: Montaigne und Descartes. Jansenisten	145—152
4. England: Bacon und Milton	152—155

	Seite
5. Deutschland: Ratke	155—163
6. Comenius	163—176
7. Schulordnungen unter dem Einfluß von Ratke und Comenius	176—179
8. Das neue Bildungsideal des Adels; Ritterakademien	179—184
9. Leibniz und Thomasius; die Universität Halle	184—193
10. Der Pietismus	193—204
11. Einfluß der pietistischen Pädagogik. Herrnhuter und Methodisten	204—208
Vierter Abschnitt: Realismus und Neuhumanismus	209—367
1. Entstehung der Realschule	209—213
2. Locke	213—219
3. Rousseau	219—232
4. Wirkung des Emil in Frankreich und Deutschland. Basedow und der Philanthropismus	232—246
5. Philanthropine und Philanthropisten	246—254
6. Das Volksschulwesen der Aufklärung in Preußen, Braunschweig und Österreich	254—260
7. Das höhere Schulwesen der Aufklärung. Preußen. Hohe Karlschule	260—272
8. Beginn des Neuhumanismus: Gesner, Ernesti, Heyne	272—282
9. Der Neuhumanismus und die deutsche Literatur	282—286
10. Herder; Fr. A. Wolf; Wilhelm v. Humboldt	286—297
11. Begründung eines neuhumanistischen Schulwesens in Preußen durch Wilhelm v. Humboldt	297—302
12. Pestalozzi	302—312
13. Kant; Fichte; Goethe	312—321
14. Jean Paul, E. M. Arndt und Schleiermacher	321—333
15. Herbart	333—343
16. Das neuhumanistische Gymnasium in Preußen. Hegel, Süvern und Joh. Schulze	343—352
17. Die neuhumanistische Reform in Bayern und anderen deutschen Staaten	352—358
17. Entwicklung der Realschule in Praxis und Theorie	358—367
Fünfter Abschnitt: Der Kampf um die Schulreform. Von 1840 bis auf die Gegenwart	367—434
1. Angriffe von Thiersch und Lorinser auf das preußische Gymnasium	367—370
2. Reaktion und Revolution in den vierziger Jahren	371—379
3. Erneute Reaktion in Preußen. Stiehl und Wiese	379—383
4. Realschulen I. und II. Ordnung in Preußen. Das Realgymnasium in Stuttgart	383—386
5. 1866 und 1870. Der Kulturkampf. Die Bonitzsche Revision des Lehrplans	386—392
6. Die Frage der Lehrerbildung. Die Rezeption der Herbartschen Pädagogik in den höheren Unterricht	392—398
7. Die Berliner Konferenz von 1890 und die Lehrpläne von 1892	398—404
8. Die 2. Berliner Schulkonferenz von 1900 und die Lehrpläne von 1901	404—411
9. Die Reformschulen und die Methode des neusprachlichen Unterrichts	411—416
10. Die preußische Mädchenschulreform	416—419
11. Sozialismus und Individualismus in der Pädagogik. Allerlei Ansätze zu Neuem	419—429
12. Kriegspädagogik und Zukunftspädagogik	429—434
Personenverzeichnis	435—439